In einem derartigen Konzept eines solchen „Naturparkes“ wäre zu berücksichtigen:

1. Eine Differenzierung zwischen (Voll-)Naturschutzgebiet Karwendel, Landschaftsschutzgebiet (Naturpark) Ahornboden („Enger-Tal“) und dem Naturdenkmal Bergahornbestand auf Grund des Tiroler Naturschutzgesetzes.
2. Schaffung von Wanderwegen, speziell eines „Ahornboden-Rundweges“ vom Gasthof Eng (mit seinem Großparkplatz) um den Bergahornbestand herum (gegebenenfalls bis zu einem Ergänzungs-Parkplatz im Norden des Ahornbodens) und wieder zurück.

Mit der Verwirklichung dieser Grundsätze zeichnet sich die Möglichkeit einer allseits zufriedenstellenden Synthese ab — zum Nutzen und Frommen aller.

A U S D E R N A T U R S C H U T Z P R A X I S

Von der ÖNJ

Eine neue Gruppe — ein neuer Aufschwung

Nichts beweist Wert und Notwendigkeit einer Organisation besser als ihre Erweiterung und Aufwärtsentwicklung. Diese Entwicklung nimmt die Österreichische Naturschutzjugend seit Jahren, und einer der vielen Beweise ist die Gründung der Gruppe *Mattighofen*.

Im Bezirk Braunau ist dies bereits die zweite Gruppe, denn seit einem Jahr besteht die Gruppe *Ostermiething*, die Fachlehrer Karl Heinz Schönswetter leitet und die etwa 100 Mitglieder umfaßt. Neben interessanten Vorträgen sind bereits eine Reihe von Ausflügen, Höhlenfahrten und Sommerlagern auf dem Programm dieser Gruppe gestanden.

Gründer und Leiter der Gruppe *Mattighofen* ist Josef *Spritzendorfer*, der mit einem Besuch im Haus der Natur und im Tiergarten Hellbrunn die Veranstaltungsreihe der Gruppe begann. Den Abschluß ihres Aufenthaltes in Salzburg bildete ein Farblichtbildervortrag des Salzburger Naturforschers Dr. *E. Stüber*, der zugleich Gründer und Bundesführer dieser dynamischen Jugendorganisation ist. Die Lichtbilder von einer Expedition in Ostafrika zeigten Naturschutzparks rund um den Viktoriasee, wie zum Beispiel die Serengeti, in einmaligen Zeichnungen.

P E R S O N E L L E S

Drei Tiroler Naturschützern zum Gedenken

Innerhalb kürzester Frist hat Tirol drei verdiente Naturschützer verloren: Am 1. Dezember 1967 ist der Vorstand des Innsbrucker Tierchutzvereines, Dr. phil. et med. *Josef Biasioli*,

74jährig gestorben. Von seinem Vater, der Naturgeschichte professor in Trient war, hatte er seine besondere Liebe zur heimischen Tierwelt. Nach dem Kriegsdienst 1915 bis 1918 und italienischer Kriegsgefangenschaft besuchte er in Innsbruck zuerst die Handelsakademie und dann die Universität, wobei er seinen Unterhalt und den seines Heimes, in dem er schon damals lebende Schlangen hielt, 1921 bis 1940 als Fahrdienstleiter bestritt. Das philosophische Doktorat erwarb er 1933 mit einer Arbeit über den Brennersee, das medizinische 1938, und seit 1940 widmete er sich als vielbeschäftigter Arzt dem Wohl ungezählter menschlicher und tierischer Schützlinge.

★

Am 15. Dezember verunglückte bei Kufstein mit seiner Gattin der dort 1909 geborene Gymnasialprofessor *Kurt Fischer*. Als Schüler und Nachfolger des dort 1964 verstorbenen Direktors und Naturschutzbeauftragten *Fritz Prenn* machte er sich wie dieser um die Naturkunde und den Naturschutz im Bezirk Kufstein, namentlich im Kaisergebirge und in den Mooren am Egelsee und bei Maistall, sehr verdient.

★

Am 27. Dezember erlag der Leiter der Tiroler Landesplanung, Hofrat Dr. *Herbert Thalhhammer*, einem Krebsleiden. Der gebürtige Linzer, der am Hallstätter See aufgewachsen war, kam früh nach Innsbruck, wo er Geographie und Biologie studierte und sich als ausgezeichnete Bergsteiger im Akademischen Alpenklub betätigte. Mit dem Unterzeichneten hat er an vielen Wanderungen teilgenommen, u. a. an einer 1934 für das Dornbirner Museum vorgenommenen Vegetationskartierung des Formaringebietes. Mit besonderer Anteilnahme verfolgte er die Entwicklung in Südtirol, besonders seit er in den Dienst der Landesstelle für Statistik und Landespla-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [1969_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus der Naturschutzpraxis. 90](#)